

Beschluss (gegen die Stimmen von FDP – BAYERNPARTEI):

1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Der Kreisverwaltungsausschuss stimmt der unter Punkt 2.4 Ausstattung Standesamt Mandlstraße angeführten Renovierung zu.
3. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, den zusätzlichen Ressourcenbedarf zum Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2023 anzumelden.
4. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die dauerhafte Entfristung von 1,0 VZÄ ab 01.01.2023 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
5. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel i. H. v. 71.400 € pro Jahr ab dem Jahr 2023 im jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren bei den Ansätzen der Personalauszahlungen anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung (Produktziffer 35111000) erhöht sich ab dem Jahr 2023 um 71.400 €, davon ist der gesamte Betrag zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von ca. 40 % des jeweiligen JMB.
6. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen konsumtiven Haushaltsmittel i. H. v. (bis zu) 531.600 € für das Jahr 2022 im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2022 oder auf dem Büroweg

anzumelden. Das Produktkostenbudget erhöht sich um 531.600 €, davon sind 531.600 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

7. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen konsumtiven Haushaltsmittel i. H. v. (bis zu) 2.300 € für das Jahr 2023 und die Folgejahre im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden. Das Produktkostenbudget erhöht sich um 2.300 €, davon sind 2.300 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

8. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die erforderlichen **investiven** Haushaltsmittel i. H. v. von 100.700 € für das Jahr 2022 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2022 anzumelden.

9. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2022-2026 des Kreisverwaltungsreferats wird wie folgt angepasst:
 Mehrjahresinvestitionsprogramm 2022 - 2026
 Investitionsliste 1, Investitionsgruppe Kenn-Nr. 1100.9330
 in Tsd. €

		Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025	2026	2027 ff
alt	B	1.950	739	239	239	494	239	239
	G	0						
	Z	0						
neu	B	2.051	840	239	239	494	239	239
	G	0						

10. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit und Nicht-Planbarkeit im Vortrag wird zugestimmt.

11. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die beantragten Stellen keinen zusätzlichen Büroraumbedarf auslösen.

12. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Kommunalreferat und Baureferat die Bestandsflächen des Rathauses Pasing, Landsberger Str. 486 neu zu beplanen.

13. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, für das Bürgerbüro Scheidplatz mit einem Innenarchitekten die bauliche Gestaltung und Möblierung für ein modernes Bürgerbüro zu planen.
14. Das Kommunalreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen konsumtiven Haushaltsmittel i. H. v. 12.700 € für das Jahr 2022 und i. H. v. 50.000 € für das Jahr 2023 auf dem Büroweg/im Rahmen des Nachtrags 2022 bzw. der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden. Das/Die Produktkostenbudget/s erhöht/erhöhen sich um 62.700 €, davon sind 62.700 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
15. Das Kommunalreferat wird beauftragt, die erforderlichen **investiven** Haushaltsmittel i. H. v. von 24.000 € für das Jahr 2022 im Rahmen des Nachtrags 2022 anzumelden. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2022-2026 des Kommunalreferats wird wie folgt angepasst:
 Mehrjahresinvestitionsgrpogramm 2022 - 2026
 Investitionsliste 1, Investitionsgruppe Kenn-Nr. 0640.7320
 in Tsd. €

		Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025	2026	2027 ff
alt	B	0	0	0	0	0	0	0
	G	0						
	Z	0						
neu	B	24	24	0	0	0	0	0
	G	0						

16. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.